

Das magische Baumhaus



Auf den Spuren der Eisbären

Mary Pope Osborne



 Loewe

Philipp sprang erschrocken zur Seite.

„Es ist nur die weiße Eule“, sagte Anne.

„Sie muss irgendwo in der Nähe sein.“

„Hier im Wald ist es ganz schön unheimlich!“, fand Philipp.

„Ja“, stimmte Anne ihm zu, „so im Dunkeln sieht der Wald gar nicht mehr wie unser Wald aus!“

Plötzlich tauchte die Eule direkt neben ihnen auf.

„Huch!“, rief Anne.

Philipp leuchtete mit seiner Taschenlampe auf den weißen Vogel, der hoch in den Himmel flog. Die Eule ließ sich auf einem Ast nieder – direkt neben dem Baumhaus.

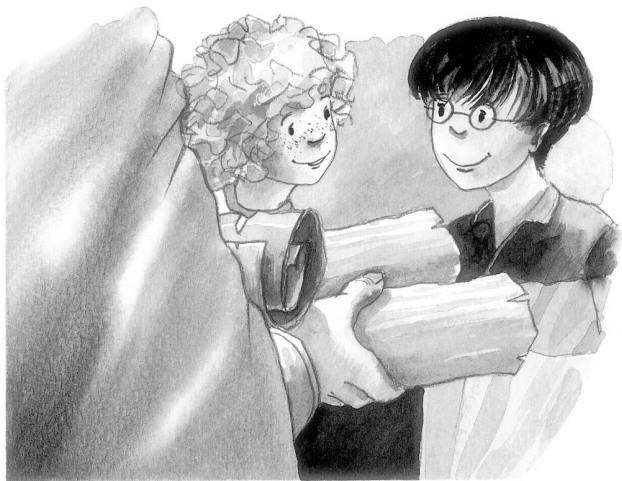


Und da war auch schon die Fee Morgan, die Zauberin und Bibliothekarin. Ihr langes, weißes Haar glänzte im Licht von Philipps Taschenlampe.

„Hallo!“, rief Morgan leise. „Kommt doch rauf!“

Im Lichtkegel der Taschenlampe entdeckten sie die Strickleiter. Dann kletterten Philipp und Anne nach oben ins Baumhaus.

Die Fee hielt drei Schriftrollen in der Hand. Auf jeder stand die Antwort zu einem Rätsel, das Anne und Philipp schon gelöst hatten.



„Ihr seid in den Ozean getaucht, in den Wilden Westen und nach Afrika gereist, um diese drei Rätsel zu lösen“, sagte Morgan. „Seid ihr bereit für ein weiteres Abenteuer?“

„Klar!“, riefen Anne und Philipp wie aus einem Mund.

Morgan zog eine vierte Schriftrolle aus den Falten ihres Gewandes und reichte sie Anne.

„Sind wir dann Meister-Bibliothekare, wenn wir dieses Rätsel gelöst haben?“, fragte Anne.

„Können wir danach auch durch Zeit und Raum reisen und Ihnen helfen, Bücher zu sammeln?“

„Fast ...“, erwiderte Morgan.

Doch ehe Philipp fragen konnte, was sie damit meinte, zog Morgan ein Buch hervor und reichte es Philipp.

„Für deine Nachforschungen!“, sagte sie lächelnd.

Philipp und Anne lasen den Titel gemeinsam. Er lautete: *Abenteurer in der Arktis*.